

Verhandlungsschrift

*über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Agatha, am
09. September 2015 Tagungsort: Gemeindeamt St. Agatha, Sitzungssaal*

Anwesende

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Bgm. Franz Weissenböck als Vorsitzender | 12. GRM Christian Sattlberger |
| 2. Vizebgm. Manfred Mühlböck | 13. GRM Roman Ecketsberger |
| 3. GVM Josef Fattinger | 14. GRM Ing. Klaus Sandberger |
| 4. GVM Stefan Eisenköck | 15. GRM Karin Hemmelmayr |
| 5. GYM Ing. Günther Baschinger | 16. GRM Michael Schauer |
| 6. GYM Franz Pichler | 17. GRM Christian Raab |
| 7. GYM Franz Haslehner | 18. GRM Gerald Fattinger |
| 8. GRM Michael Andlinger | 19. GRM Franz Rainer |
| 9. GRM Alois Haslehner | 20. GRM Ing. Roland Kocher-Oberlehner |
| 10. GRM Gerlinde Würzl | 21. GRM Manfred Aichinger-Biermair |
| 11. GRM Josefine Steinböck | 22. GRM Leopold Humer |

Ersatzmitglieder: Konrad Baschinger für GRM Josef Haider
Daniel Fattinger für GRM Roswitha Rathmayr

Der Leiter des Gemeindeamtes: Amtsleiter OAR Alois Ferihumer

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990):-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö. GemO 1990): -

Es fehlen entschuldigt: GRM Josef Haider
GRM Roswitha Rathmayr
FPÖ-Fraktionsobmann Walter Reitbauer

unentschuldigt: Ersatzmitglied Leopold Eschböck

Der Schriftführer: Amtsleiter OAR Alois Ferihumer

Der Vorsitzende eröffnet um **20.55 Uhr** (nach Besichtigung der NMS) die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich bzw. per Mail am **01.09.2015** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **25.06.2015** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Dringlichkeitsanträge:

Die SPÖ-Fraktion bringt den Dringlichkeitsantrag ein den Tagesordnungspunkt „Einleitung zum Abschluss eines rechtsgültigen Pacht- bzw. Nutzungsvertrags über das Gemeindegut, südlich der Asphaltstockbahnen des GST-Nr. 114, der KG St. Agatha, zwischen dem ESV – St. Agatha unter Obmann Roman Haider und der Gemeinde St. Agatha“ noch in die heutige Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: Aufgrund dieses Antrages beschließt der Gemeinderat mittels Handerheben einstimmig, den Antrag noch in die heutige Tagesordnung aufzunehmen.

1. Berichte des Bürgermeisters:**a) Generalsanierung der Neuen Mittelschule (Hauptschule); Übertragungsverordnung beim Bauvorhaben; Bericht über erfolgte Auftragsvergaben**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.9.2013 eine Verordnung erlassen, mit der das Beschlussrecht des Gemeinderates bei der Abwicklung des Bauvorhabens an den Gemeindevorstand übertragen wird. Dem Gemeinderat ist über die gefassten Beschlüsse und gesetzten Abwicklungsmaßnahmen in der jeweils nächsten Sitzung zu berichten: Als Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens wurden bereits mehrere Firmen mit den Arbeiten beauftragt

Mayr Schulmöbel GmbH, Scharnstein	Schulmöbel Untergeschoß + Erdgeschoß	€ 133.687,68
Mayr Schulmöbel GmbH, Scharnstein	Schulmöbel Obergeschoß	€ 115.525,26
Haider Josef, Riesching 17	Innentüren	€ 45.764,20
Haidinger Robert, Löwengrub 5	Elektrogeräte	€ 44.391,27
Sperer Acoustics GmbH Trockenbau	Nachtragsangebot Knauf Fertigfenster im Trockenbau	€ 22.114,75
Aquatechnik Ges.m.b.H, Gallspach	Ausgussbecken und Spülen	€ 20.248,25
Held & Francke, Linz	Asphaltierungsarbeiten	€ 21.899,66
Fahnen-Gärtner, Mittersil	2 Fahnenstangen und 5 Fahnen	€ 2.250,50
Eder Josef, Henzinger Straße 3	Terrassendielen WPC inkl. Montage	€ 8.475,00
EDV-Conectivity Josef Kliemstein	EDV-Ausstattung	€ 10.800,00 € 5.700,00 € 5.292,00
Inninger Josef, Peuerbach	3 Nähmaschinen, 1 Overlockmaschine usw.	€ 4.186,24
Steffis Shop, Waizenkirchen	Ausstattung Werkraum Textil	944,20 – 10 % Rabatt
Lumara Haushaltsprodukte, Aichinger-Biermair Martina, Hatzing 15	Ausstattungsgegenstände Schulküche	€ 301,50
Herta Scharinger, Gallspach	Küchenmaschine, Pfannen usw.	€ 1.200,70
Aichinger Roswitha, St. Aegidi	2 Germteigschüsseln, 1 Speedy boy	€ 95,40
Humer & Partner GmbH, Neukirchen am Walde	Ausstattung Geschirr Schulküche	€ 4.317,14
Humer & Partner GmbH, Neukirchen am Walde	Ausstattung Geschirr Serviceraum	€ 4.807,40
Humer & Partner GmbH, Neukirchen am Walde	Ausstattung Geschirr Lehrerzimmer Sozialraum	€ 1.453,46
Pecherstorfer	Sonnenschutz; Jalousien + Insektengitter	€ 3.089,66
Eröffnung NMS/HS	Kostentragung - Einladungserstellung durch Dietmar Schauer - Einladung der Ehrengäste zu Imbiss, 2 Getränke, Kuchen/Krapfen und Kaffee Bäuerinnen: Kuchen Imker: Essen (Würstl, Leberkäse) Wein: Franz Raninger Getränke: Neue Mittelschule	
Walter Sandberger, Eschenau/Hkr.	Papierhandtuchspender + Seifenspender + Abfallbehälter	€ 2.465,28
Fa. Piller	Möbel	€ 48.882,72 – 3 % Skonto
Wolfsteiner	Schließsystem	€ 9.008,40
Burgstaller Josef	Einrichtung Klassen, Vorderfront + Rückseite	€ 48.597,00
Haider Josef	Einrichtung Schulwart, Serviceraum, Speiseraum	€ 17.166,58
Haider Thomas	Lehrküche	€ 28.200,00
Fa. Wiesinger, Puppig;	Pu-Sperre gegen Restfeuchte im Estrich	€ 3.968,52
Wiesinger, Puppig	Vorhänge, Tischtücher	€ 1.717,51
	Einladung der am Bau beschäftigten Arbeiter zu Jause (Warmer Leberkäse) und Getränke	

	als Zeichen des Dankes für die ausgezeichnete Arbeit (Vorschlag von Architekt DI Kobler	
Fa. Wiesinger, Puppung	Die Firma Wiesinger bringt einen Betrag von € 400,00 exkl.MWSt. in Abzug wenn die Bodenabdeckung von der Gemeinde entfernt und entsorgt wird.	
Clean KG, Redlham	Bauendreinigung	€ 6.220,00
Wolfsteiner, Grieskirchen	Türschilder	€ 39,60/Stück für System Kristallino S bzw. € 34,60/Stk. für System Kristallino S
Tischlerei Josef Haider, St. Agatha	Einrichtung Sitzbank Lehrerraum, Schiebetüren usw.	€ 7.695,90
Alfred Hansl, Linz;	Kunst am Bau; Gestaltung Trinkbrunnen	€ 500,00 - € 1.000,00
Steinbruckner Waizenkirchen	Kunst am Bau; Gestaltung Trinkbrunnen	€ 1.262,39 + 2 Fahrten nach Linz je € 90,00
Petric, LED-Hinterleuchtung	Kunst am Bau; Gestaltung Trinkbrunnen (LED-Hinterleuchtung)	Minimaler Kostenaufwand
Prof. Georg Stifter, Linz	Kunst am Bau; Gestaltung Säule	Preis noch unbekannt
Ludwig Eichinger, Riesching	Kunst am Bau; Gestaltung Säule	Preis noch unbekannt
Verschiedene Firmen	Materialbezug für Vorplatzgestaltung	
Kliemstein Josef – Connectivity-EDV-Lösungen	EDV-Installation inklusive Lizenzen (€ 93,00 x 40 Stk.)	Nach Arbeitsaufwand
Haider Josef/K4	Bodenriegelschloss für Gruppenraum OG, Brandmeldeanlage für Lehrküche OG, Mehrpreis für Ausführung Brandschutztüren Physikraum und Werkraum mit Türschließer	€ 3.061,01
	Einladung der am Bau beschäftigten Arbeiter zu Jause (Warmer Leberkäse) und Getränke als Zeichen des Dankes für die ausgezeichnete Arbeit	

Bei der Vorplatzgestaltung der Neuen Mittelschule hat nach einer Zusage durch Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl die Straßenmeisterei viel Arbeit geleistet. In diesem Zuge wurde auch der Kindergartenparkplatz neu gestaltet.

b) Flüchtlingsthematik

Dieses Thema hat in den Medien und in der Bevölkerung für viel Diskussion gesorgt. Die Schulcontainer sind inzwischen entfernt. Man muss aber auch bedenken, dass es sich bei den Flüchtlingen um Menschen handelt. Ich hatte viele Telefonate von der Bezirkshauptmannschaft mit verschiedenen Ergebnissen.

c) Ankauf eines vom Land ausgeschiedenen Pritschenwagens

Die Gemeinde hat bereits vor Jahren beim Land OÖ. um Zuteilung eines ausgeschiedenen Pritschenwagens angesucht. Nun konnte um den Preis von € 1.200,00 ein solcher Doppelkabiner, Alter 10 Jahre, erworben werden. Das Fahrzeug wird vorrangig für die Betreuung der Wasserversorgung eingesetzt. 288.303 km bei Übernahme am Bauhof. Wird ausgestattet als Betreuungsfahrzeug für die Wasserversorgung. Dank an Christian Sattlberger.

d) Ausspeisungsküche; Personelle Veränderung

Ab dem kommenden Schuljahr wird Evelyn Mühlböck die bisherige Köchin Ingrid Freilinger ersetzen. Diese kann nach einer Schulteroperation die Arbeit nicht mehr ausführen und wechselt in den Reinigungsdienst.

e) 20 Eintrittskarten für Genussfest am 19.9.2015

Für das Genussfest am 19.9.2015 hat Hausruck-Nord wieder 20 Eintrittskarten (je € 12,00) zum Verkauf bei der Gemeinde abgegeben. 15 Eintrittskarten müssen abgenommen werden.

f) Wasserbau

Aufgrund von Versorgungsproblemen mit der privaten Wasserversorgung hat die Gemeinde kurzfristig noch Rößlhumer August hergestellt. Köck Andreas, Etzing 9, hat Interesse an einem Anschluss an die Ortswasserleitung.

2. Flächenwidmungsplanänderung 4.06 - MB Dittersdorf (Johann Reiter): Einleitung des Genehmigungsverfahrens

Berichterstatter:	AL Ferihumer					
<p>Auf den Grundstücken 2346 und 2341/4 KG Königsdorf befindet sich eine Lagerhalle für den Platten- und Fliesenlegerbetrieb des Johann Reiter, Dittersdorf 9. Im Zuge der Generalüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes war geplant, die dafür erforderliche MB-Widmung zu erreichen. Da aber von der Aufsichtsbehörde eine Genehmigung nicht mit Sicherheit in Aussicht gestellt werden konnte, wurde dieses Widmungsverfahren aus dem Gesamtverfahren herausgenommen. Nun soll die Widmung in einem Einzelverfahren verfügt werden.</p> <p>Vom Ortsplaner Dipl.-Ing. Erich Deinhammer liegt eine fachliche Stellungnahme vor, die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird und entsprechend der der Umwidmungsantrag aus ortsplanerischer Sicht dem Gemeinderat der Gemeinde empfohlen werden kann und wonach in Bezug auf das „Bad Ischler Erkenntnis“ abzuwägen ist, ob nicht das öffentliche Interesse an der Erweiterung und Standortsicherung eines Betriebes mit Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen wichtiger ist. Demnach sieht der Ortsplaner auch die Änderung des ÖEK's als erforderlich an.</p>						
Antragsteller	GVM Fattinger					
Antrag:	<p>Für die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.06 inkl. Änderung des ÖEK 2.02 soll das Genehmigungsverfahren eingeleitet werden.</p> <p>Die Lagerhalle findet für die Lagerung des notwendigen Materials Verwendung. Beim Betrieb des Johann Reiter handelt es sich um den einzigen Platten- und Fliesenlegerbetrieb in St. Agatha. Für die Nahversorgung von St. Agatha und Umgebung ist der Betrieb Reiter ein wichtiges Unternehmen, das weder im Betrieb noch im Bestand ein Problem darstellt. Das öffentliche Interesse an der Erweiterung und Standortsicherung des Betriebes mit Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen ist gegeben und wird als wichtige Entscheidungsgrundlage angesehen.</p>					
Wortmeldungen						
GRM Rainer	Wir sind prinzipiell positiv eingestellt. Aber es ist auffällig, dass wir Flächenwidmungsplanänderungen für Anlassgesetzgebung haben. Warum ist das so?					
Bgm. Weissenböck	Es gibt leider immer wieder Fehlverhalten.					
GVM Baschinger	Mit den Orthofotos kann man alles leichter nachvollziehen. Im MB-Gebiet hat man als Betrieb immer noch viele Einschränkungen und es ist niemand benachteiligt.					
GR Kocher-Oberlehner Roland	Wieviele solche „Leichen“ kommen noch?					
Bgm. Weissenböck	Es gibt immer wieder Fälle die beim Einbringen von Bauansuchen zu Tage kommen.					
Ersatzmitglied Baschinger	Wie kann ich in St. Agatha ohne Baubewilligung etwas gebaut werden?					
Bgm. Weissenböck	Grundsätzlich muss die Bauordnung eingehalten werden.					
GRM Rainer	Wir müssen das ÖEK ändern in allen drei heute zu behandelnden Fällen. Ist das eine Änderung oder sind es drei?					
AL Ferihumer	Es sind drei verschiedene ÖEK-Änderungen.					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmhaltung

3. Flächenwidmungsplanänderung 4.07 - Erholungsfläche Modellautoplatz (Vereines Motorcross St. Agatha): Einleitung des Genehmigungsverfahrens

Berichterstatter:	Bgm. Weissenböck				
<p>Der Verein RC Racing St. Agatha mit Obmann Gerhard Steinbock hatte 2006 um eine Flächenwidmungsplanänderung im Bereich von Freiling für die Errichtung eines Modellautoplatzes angesucht. Trotz intensiver Bemühungen konnte kein positiver Abschluss des Verfahrens erreicht werden. Nun möchte der Verein eine Anlage auf dem Grundstück 912 KG St. Agatha links neben der Zufahrt zur Erdaushubdeponie in Uring/Dunzing realisieren und hat um die Änderung des Flächenwidmungsplanes angesucht. Vom zuständigen Sachbearbeiter der Abteilung Örtliche Raumordnung beim Amt der Oö. Landesregierung Dipl.-Ing. Kampelmüller, und vom Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz Dipl.-Ing. Hühnmair war der Widmungswunsch am 28.7.2015 besichtigt worden und demnach ist eine Widmung durchaus denkbar. Allerdings sollte ein Lärmgutachten eingeholt werden.</p> <p>Vom Ortsplaner Dipl.-Ing. Erich Deinhammer liegt eine positive fachliche Stellungnahme vor, die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Demnach sieht der Ortsplaner auch die Änderung des ÖEK's als erforderlich an.</p>					
Antragsteller	GVM Fattinger				
Antrag:	Für die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.07 inkl. Änderung des ÖEK 2.03 soll das Genehmigungsverfahren eingeleitet werden.				
Wortmeldungen					
GRM Rainer	Diese Angelegenheit ist schon unter meiner Mandatschaft ein Thema gewesen. Wir freuen uns, dass jetzt eine Möglichkeit besteht.				
GRM Kocher-Oberlehner	Wer macht so ein Lärmgutachten?				

Bgm. Weissenböck	Ein Sachverständiger des Amtes der Oö. Landesregierung.					
GRM Kocher-Oberlehner	Werden von der Gemeinde Betriebszeiten festgelegt?					
GRM Ecketsberger	Sie haben in Freiling schon sehr auf die Anrainer geschaut und den Betrieb sehr schonend geführt.					
Bgm. Weissenböck	Es hat nie eine Beschwerde in Freiling gegeben.					
GRM Kocher-Oberlehner	Warum wurde die Anlage in Freiling nicht genehmigt?					
Bgm. Weissenböck	Die Kuppellage war für den Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz nicht bewilligungsfähig.					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

4. Flächenwidmungsplanänderung 4.08 - D Etzing (Anton und Franziska Haider); Einleitung des Genehmigungsverfahrens

Berichterstatter:	Amtsleiter Ferihumer					
Anton und Franziska Haider, Etzing 8, haben um eine Dorfgebietswidmung auf Teilflächen der Grundstücke 3035, 3036, 3037, 3038 und 3039/1 KG St. Agatha für die Errichtung eines Wohnhauses für eine Tochter angesucht. Vom Ortsplaner Dipl.-Ing. Erich Deinhammer liegt eine positive fachliche Stellungnahme vor, die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Demnach sieht der Ortsplaner auch die Änderung des ÖEK's als erforderlich an.						
Antragsteller	GVM Fattinger					
Antrag:	Für die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.08 inkl. Änderung des ÖEK 2.04 soll das Genehmigungsverfahren eingeleitet werden.					
Wortmeldungen						
Ersatzmitglied Baschinger	Bei so einem Fall ist der Ortsplaner gleich positiv eingestellt, bei anderen Fällen oft nicht.					
Bgm. Weissenböck	Bei einem Anschluss an bestehendes Dorfgebiet ist es leichter.					
Ersatzmitglied Baschinger	In Sonnleiten hatte ich eine ähnliche Situation.					
Bgm. Weissenböck	Die Nähe zum Hauptort ist bedeutend.					
GVM Fattinger	Wir sind bis zur obersten Instanz gegangen und haben deinen Fall nicht durchgebracht.					
Ersatzmitglied Baschinger	Es ist keine Kritik an euch sondern an Linz.					
Bgm. Weissenböck	Wir müssen aufgrund der zahlreichen Baugrund-Nachfragen wieder neues Bauland suchen.					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

5. Absichtserklärung für die Beteiligung an einer Klima- und Energiemodellregion

Berichterstatter:	Bgm. Weissenböck					
Im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz in Natternbach wurde das Projekt Klima- und Energiemodellregion Grieskirchen (Arbeitstitel) vorgestellt. Dabei geht es um eine Bewerbung als Klima- und Energiemodellregion (kurz KEM) im Rahmen der Ausschreibung des Lebensministeriums. Ziel dabei ist es, das die positiven Erfahrungen aus der Klima- u. Energiemodellregion Sternenland Hausruck Nord fortgeführt werden (das Projekt läuft mit 30. September aus) und zusätzliche Fördermittel im Bereich der Energie, Energieeffizienz, Mobilität uäm., erschlossen werden. Da für eine positive Bewerbung eine entsprechende Absichtserklärung bei der KPC bis spätestens 07. Oktober 2015 einzureichen ist, gilt es entsprechende Vorarbeiten durchzuführen. Dazu gehört die Definition der möglichen Regionskulisse. Dazu benötigen wir die Absichtserklärungen (mit Gemeinderatsbeschlüsse) der interessierten Gemeinden. Der Idealfall ist, wenn die KEM Regionskulisse mit der Regionskulisse von der Leaderregion Mostlandl Hausruck möglichst ident ist.						
Antragsteller	Bgm. Weissenböck					
Antrag:	Die Gemeinde St. Agatha bekundet hiermit ihre Absicht, sich im Rahmen der Ausschreibung 2015 gemeinsam mit anderen Gemeinden, Märkten und Städten als Klima- und Energiemodellregion zu bewerben. Dabei wird eine Regionskulisse angestrebt, welche im Wesentlichen mit der Regionskulisse der neuen Leaderregion Mostlandl Hausruck ident ist. Die Absichtserklärung wird mit der Gemeinderatssitzung vom 09.09.2015 bestätigt.					
Wortmeldungen						
GRM Kocher-Oberlehner	Wir haben alle paar Gemeinderatssitzungen Klimafonds usw. Gibt es eine Auflistung wo wir überall schon drinnen sind?					
Bgm. Weissenböck	Es ist vielleicht etwas verwirrend. Es ist aber nichts anderes als wir schon dabei waren. Nur geht es von Hausruck-Nord auf die Leaderregion Mostlandl Hausruck über.					

GRM Kocher-Oberlehner	Haben wir da auch Nutzen davon oder mehr Verwaltungsaufwand?					
Bgm. Weissenböck	Wir haben keinen Verwaltungsaufwand weil dieser vom Leader-Büro erledigt wird. Man kann aber Förderungen für Projekte nutzen.					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	23	Ja	0	Nein	1	Stimmhaltung (GRM Kocher-Oberlehner)

6. Welterbe-Einreichung Donau-Limes

Berichterstatter:	Bgm. Weissenböck
--------------------------	------------------

Die Donau-Universität und die Universität Wien bereiten die Aufnahme der römischen Donaugrenze ins Weltkulturerbe vor. Am 2.6.2015 fand an der Donau Uni Krems eine allgemeine Veranstaltung über den aktuellen Stand der Einreichung des bayerischen und österreichischen Abschnittes Donaulimes zum Weltkulturerbe statt.

Der Vicus befindet sich am Westende der Schlögener Schlinge, auf einem nach Norden zur Donau vorspringenden Plateau unmittelbar westlich der Einmündung des Freyentaler Baches in die Donau.

Die Siedlung liegt etwa sieben Meter höher als das Kastell und war mit diesem durch eine über den Bach führende Straße verbunden. Der Vicus dürfte gleichzeitig mit dem Lager zwischen dem 3. Viertel des 2. Jhs. und dem 5. Jh. n. Chr. bestanden haben.

Bei den Untersuchungen 1838 bis 1840, den ersten planmäßigen Grabungen in Oberösterreich, konnten insgesamt sieben Gebäude, darunter eine Badeanlage, aufgedeckt werden. Weitere Untersuchungen folgten 1937, 1958/59 und 1984.

Von den zwei erwiesenen Bauperioden datiert die ältere Steinbauphase in die Zeit nach der Mitte des 2. Jhs. n. Chr., die jüngere umfasste Holz-Flechtwerk-Bauten, die im Verlauf der Spätantike durch einen Brand zerstört wurden.

Nach der geophysikalischen Prospektion 2013 fanden 2014 im Bereich des Badegebäudes neue archäologische Untersuchungen statt, die den Nachweis der guten Erhaltung seiner Mauern von bis zum 0,5 m Höhe sowie Details zur Baugeschichte erbrachten.

Gebäude des Vicus sind unter der Erdoberfläche in ihrer Substanz erhalten. Die Konservierung des Badegebäudes ist in Planung.

Bgm. Weissenböck hat das Vorhaben mit Andrea Winkler gesprochen und sie hat das Projekt befürwortet.

Antragsteller	Bgm. Weissenböck					
Antrag:	Die Gemeinde St. Agatha steht der geplanten Welterbe-Einreichung positiv gegenüber und erklärt ihrerseits, die properties (Kernzonen) und buffer zones (Pufferzonen) im Falle einer Aufnahme des Donau-Limes in Bayern und Österreich in die Liste des UNESCO-Welterbes in allen Planungen der Gemeinde und insbesondere im Rahmen der Raumordnung entsprechend zu berücksichtigen.“					
Wortmeldungen						
ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner	Scherzhaft; Wir müssen das auch schon umwidmen was die Römer gebaut haben.					
GVM Baschinger	Ich bin froh, dass sie das Römerbad nicht bei mir am Autoplatz gefunden haben. Ich sehe es nicht so positiv.					
Bgm. Weissenböck	Winkler sieht es positiv weil ein Stück Weltkulturerbe auch eine Werbung ist.					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmhaltung

7. Einleitung zum Abschluss eines rechtsgültigen Pacht- bzw. Nutzungsvertrags über das Gemeindegut, südlich der Asphaltstockbahnen des GST-Nr. 114, der KG St. Agatha, zwischen dem ESV – St. Agatha unter Obmann Roman Haider und der Gemeinde St. Agatha

Berichterstatter:	GRM Rainer
--------------------------	------------

Der ESV-St. Agatha hat uns mitgeteilt, dass sie den Platz südlich ihrer Asphaltstockbahnen gerne für den Winterbetrieb nutzen bzw. pachten wollen.

Laut ESV-Obmann Roman Haider gab es schon vor ca. einem Jahr in dieser Sache Gespräche mit dem Bürgermeister. Dabei wurde eine Zusage mit Ende des Ausweichquartiers der NMS St. Agatha in Aussicht gestellt. Der Herr Bürgermeister hat uns in der Gemeindezeitung Nr. 3/2015 vom 18.08.2015 aber erklärt, dass er für dieses Grundstück keine erstinstanzliche Zuständigkeit hat.

Somit soll sich der Gemeinderat mit diesem Anliegen befassen.

Antragsteller	GRM Rainer					
Antrag:	Die nötigen Schritte sollen eingeleitet werden, um einen rechtsgültigen Pacht- bzw. Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde St. Agatha und dem ESV-St. Agatha unter Obmann Haider Roman, zu erstellen					
Wortmeldungen						
ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner	Es kann keine Zwangsbeglückung unsererseits sein. Ein Pachtvertrag ist von der ESV zu beantragen. Der ESV soll einen Antrag stellen und erhält den Pachtvertrag dann genehmigt.					

Bgm. Weissenböck	Es hat Gespräche gegeben mit dem ESV als wir die Container aufgestellt haben. Seitens des ESV hat es nur die Anfrage gegeben, ab wann die Fläche wieder zur Verfügung steht. Man wird sich mit dem ESV zusammensetzen.
ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner	Wir können nicht Schritte einleiten und einen Pachtvertrag erstellen wenn kein Ansuchen da ist vom ESV.
Bgm. Weissenböck	Mich wundert, dass sich der ESV nicht gerührt hat. Es gibt für alle Sektionen Pachtverträge. Man muss auch schauen, ob nicht jemand anderer auch eine Nutzung möchte.
GRM Kocher-Oberlehner	Auf wie lange sind die Pachtverträge abgeschlossen?
AL Ferihumer	Ich glaube auf 20 Jahre mit anschließend jährlich automatischer Verlängerung.
Vizebgm. Mühlböck	In Dörfledt sind die Teiche ausgegraben worden und vielleicht wollen bzw. müssen sie für den Stockbetrieb die Fläche unten im Winter nutzen. Möglicherweise füllen sich die Teiche in Dörfledt nicht mehr.
Ersatzmitglied Baschinger	Roman Haider hat gesagt, dass die Teiche nicht mehr so sicher sind – unten könnte man rascher aufspritzen.
GRM Rainer	Wo muss der ESV wegen der Verpachtung ansuchen, beim Gemeinderat oder beim Bürgermeister?
Amtsleiter Ferihumer	Das Ansuche soll beim Gemeindeamt eingebracht werden.
Art der Abstimmung	Handerheben
Abstimmung:	24 Ja 0 Nein 0 Stimmenthaltung

8. Allfälliges

Bgm. Weissenböck	Morgen beginnt eine Firma aus Lamprechten mit der Bankettsanierung.
GR Kocher-Oberlehner	Es gibt das Gerücht, dass der Fadingerhof verkauft worden ist.
Bgm. Weissenböck	Ich habe bis heute keine offizielle Information.
GVM Fattinger	Die Maklerin hat schon gesagt, dass sie den Hof erfolgreich veräußert hat.
GRM Rainer	Wie ist der Termin für die Eröffnung der Neuen Mittelschule am Freitag Nachmittag zustande gekommen?
Bgm. Weissenböck	Wir haben geschaut, dass ein zuständiger Referent kommt. Freitag Nachmittag sehe ich nicht als schlechtesten Termin.
GRM Rainer	Ein Sonntag wäre normal .
Ersatzmitglied Baschinger	Berufstätige schließe ich automatisch aus.
Bgm. Weissenböck	Ich schließe auch am Sonntag jemand aus.
GVM Pichler	Das ist meine letzte Gemeinderatssitzung – ich lade euch im Anschluss zu einem Getränk ein.
Bgm. Weissenböck	Wir haben sechs 6 Jahre gearbeitet und hatten 24 Gemeinderatssitzungen mit 298 Tagesordnungspunkten. Auch in den kommenden Tagen soll die Fairness gewahrt werden, dass wir auch weiter zusammenarbeiten können. Wir können mit Stolz feststellen, dass uns auswärtige Gemeinden immer wieder sagen: „Es ist viel geschehen bei euch.“